

Andreas Lindenthaler

Fortsetzung der Vogelzug-Beobachtungen am Weißsee
(2270m), Hohe Tauern

Karl Mazzucco jun. hat in seiner ausführlichen und für uns sensationellen Arbeit "Lichtfänge von nächtlich ziehenden Vögeln im Weißseegebiet (2270m), Hohe Tauern" - VBI, Folge 28 - ausführlich über die am Weißsee herrschenden örtlichen Verhältnisse und über den Vogelzug, besonders den Nachtzug, berichtet. Seiner Anregung folgend und durch das Entgegenkommen Herrn Schulrat Karl Mazzuccos sen. ermöglicht, haben wir (H. Winkler und ich) in der Zeit vom 17. bis 24. September 1967 die Station Weißsee besetzt. Um späteren Beobachtern einige Vergleichsmöglichkeiten zu bieten, habe ich meine Beobachtungen in einer Art "Bordbuch" chronologisch notiert ohne näher darauf einzugehen, ob und wie etwa der Wettercharakter oder der Anflug von Schmetterlingen in einem Zusammenhang mit dem Vogelzug stehen.

Nun zu den Beobachtungen selbst:

17. September: Zell am See: 7 Trauerseeschwalben, 3 Haubentaucher
15 Blässhühner

Uttendorf: 1 Rohrweihe ♀

Weißsee: Wetter bei Tag: ganz bedeckt, teilweise Nieselregen, gegen 20 h aufklaren, teilweise Mondschein, windstill

- 22,30 h Leuchtbeginn, 3⁰ vereinzelter Anflug von Schmetterlingen
23 h Anflug einzelner Gammaeulen und Motten. Ca 10 Falter sind immer um die Lampe.
24 h Hohe Bewölkung, leicher Mondschein.

18. September:

- 0,30h Nur vereinzelter Zuflug von Schmetterlingen
1, h Wettercharakter gleich, noch vereinzelter Zuflug von Schmetterlingen
1,30h Es klart immer mehr auf.
2, h fast wolkenlos, kein Anflug
2,30h fast wolkenlos, geringer Anflug von Schmetterlingen
3, h 0 Leuchtende.
6,15h 1 Hausrotschwanz hängt im Netz
6,45h 1 Alpendohle hängt im Netz. Sonnenschein, im Tal Nebel
11 h Am Spannsell der Bergstation ca 200 Mehlschwalben,
1 Schneefink₀ bei der Station
13,30h Temperatur 9⁰ im Schatten; heiter, fliegend beobachtet:
1 Kohlweissling, 1 Fuchsfalter
16 h stark bewölkt.
17 h bedeckt 7⁰
18 h Berggipfel sind eingenebelt, nördlicher Horizont ganz bedeckt.
19 h Nebel sinkt weiter herab und ist jetzt ca 100m über der Station
20 h 5⁰ Nebel sinkt etwas tiefer

- 3 -

- 20,20 h Nebel bei der Station eingefallen.
 21 h Leuchtbeginn. Nebel, in der Ferne Blitze, sehr starker Anflug von Eulen, mindestens 100 Ex. allein am Leintuch.
 21,30 h Anflug eines Hausrotschwanzes
 21,45 h. 1 Vogel (Spez?) im Scheinwerfer, 1 Windenschwärmer gefangen.
 22,10 h 1 Rotkehlchen im Netz
 22,45 h 5⁰ 1 Gartengräsmücke klammert sich an der Kaminmauer an. Nebeltreiben.
 23 h noch starker Anflug von Schmetterlingen, Nebel steigt hoch.
 24 h Nur noch Bergspitzen im Nebel. Wolkendecke durch Vollmond aufgeheitelt. Schmetterlingsanflug nur noch gering.

19. September:

- 1 h Auch Bergspitzen vom Nebel frei. Mondschein. Leichter Anflug von Schmetterlingen.
 2 h noch leichter Anflug von Schmetterlingen
 3 h 4⁰ leichter Anflug von Schmetterlingen
 4 h Nebel zieht wieder auf. Anflug 1 Rotkehlchen, Vogelstimmen über der Station zu hören. Schmetterlingsflug erloschen.
 4,30 h Leuchtende.
 6 h Nebel
 8 h Nebelauflösung
 10 h Föhn, 7⁰
 12 h Föhn, 11⁰, 1 Flug ca 30 Mehlschwalben bei der Station
 15,30 h 1 Steinadler über der Station kreisend, wird von 2 Kolkrahen angefliegen, stark bewölkt, Südwind, Berggipfel im Nebel
 18,30 h heiter, starker Südwind. Die Ypsiloneulen, welche sich während der letzten Nacht in der Nähe der Lichtquelle verkrochen haben, fliegen jetzt (Dämmerung) ab. Sie werden aber alle durch den Wind talwärts getragen. Achat- und Gammaeulen bleiben noch.
 21 h 7⁰, stark bewölkt. Im Norden gewittrig. Wolken durch Mondschein aufgeheitelt. Herr Slupetzky fand heute am Gletscher (ca. 2600m) 1 tote Mehlschwalbe (diesjg.) und einen toten Baumpleper ad., letztere frischtot, an der Kehle angefressen. Ausserdem überbrachte er uns einige Schmetterlinge die er gleichfalls am Gletscher fand.
 22 h 6⁰ Aufheiterung. Leuchtbeginn. Kein Schmetterlingsanflug.
 23 h heiter, Mondschein.
 24 h noch immer starker Südwind, 1 Vogel (?) im Scheinwerfer.

20. September:

- 1 h 5⁰ 1 Gartenrotschwanz im Netz
 2 h Nebel eingefallen, Wind von Nord. Plötzlicher Schmetterlingsanflug. 1 Totenkopf gefangen.
 3 h Es klart auf. Leichter Anflug von Gammaeulen und Motten.

20. September, Fortsetzung:

- 4 h starker Bodennebel zieht auf. Nieselregen, Nordwind.
 4,30h Leuchtende.
 12 h 1 Steinadler (wohl-2-jährig) über der Station
Mehlschwalbenflug hoch über der Station und nur im
 Fernglas zu sehen
1 Blaumeise bei der Station, ca 10 Rauchschnalben
 über der Station gegen den herrschenden Südwind kämpfend.
2 Alpendohlen bei der Seilbahn. Talnebel reich bis
 ca. 50m unter die Station
 14 h ca 20 Rauchschnalben ziehend
 15 h ein weiterer Trupp Rauchschnalben fliegt in Bodennähe
 bergaufwärts.
 18,30h 6°, Ypsiloneulen fliegen wieder ab, im Windschatten
 Flugrichtung süd; der noch immer anhaltende starke
 Südwind treibt sie aber durchwegs talwärts nach Norden.
 24 h Wegen des starken Südwindes erst jetzt Leuchtbeginn,
 heiter, Mondschein

21. September:

- 3 h 6°, starker Südwind. Überhaupt kein Anflug, weder
 Schmetterlinge noch Vogel.
 3,30h Leuchtende. Sturmartiger Südwind.
 17 h Leicht bewölkt. Föhnsturm hält an. Die Seilbahn hat
 heute den Betrieb wegen des Sturmes eingestellt. Von
 der Wetterstation wird teilweise Windstärke 10 gemeldet.
 19,30h Föhnsturm mit Regen gewürzt!
 24 h Leuchten nicht möglich!

22. September:

- 6 h Sturm lässt merklich nach.
 8 h Windstill. 2 Alpendohlen bei der Station
 11 h starker Nebel. Nordwind mit Regen.
 12 h 0° Schneetreiben von Nord.
 14 h Aufklaren. Bei der Station: 17 Alpendohlen
1 Alpenbraunelle, 8 Birkenzeisige, 1 Hausrotschwanz
2 Wasserpieper.
 15 h Bergspitzen grösstenteils im Nebel. Sonst Sicht nach
 Norden frei. Windstill.
 18,30h 4°, Dämmerung. 1 Steinschnmätzer im Netz
 21,30h Mondschein. Berge alle nebefrei. Windstill.
 Vereinzelter Anflug von Schmetterlingen.
 24 h Leuchtende.

23. September:

- 6,30h 3 Alpendohlen im Netz. ca 30 Ex. halten sich in Stations-
 nähe auf.
 12 h Wolkenlos. Leichter Föhn. In Stationsnähe beobachtet:
 ca 20 Birkenzeisige, 1 Steinschnmätzer, 5 Alpenbraunellen,
2 Wasserpieper.
 17 h Wolkenlos, leichter Südwind. 2 Hausrotschwänze bei der
 Station.
 18 h 17 Wasserpieper fliegen anscheinend zu einem gemeinsamen
 Schlafplatz bei der Staumauer des Sees ein.
 20 h Leuchtbeginn. Windstill, wolkenlos.
 Guter Schmetterlingsanflug. Meist von oben herab, ca
 26 Ex pro Minute gezählt. Innerhalb der nächsten
 10 Minuten verstärkt sich der Anflug auf 30 Ex pro
 Minute.
 1 Vogel? im Scheinwerfer.

23. September, Fortsetzung:

- 20,30h 1 Vogel (?) im Scheinwerfer
21,30h Schmetterlingsflug fast aufgehört. 1 Vogel(?) im
Scheinwerfer. Kein Bodennebel.
23 h 2^o Leichter Schmetterlingsanflug. Mondschein.
23,30h Leuchtende.

24. September:

- 9,45h 1 Steinadler diesjg. über der Murmeltierkolonie
11 h Enzingerboden: 1 Tannenhäher, 3 Bachstelzen
13 h Uttendorf: 2 Mäusebussarde, 3 Wacholderdrosseln
auf Vogelbeerbaum.

Wenn uns diese 8 Tage am Weißsee auch nicht den erhofften Beringungserfolg brachten, so war es doch, besonders für mich, ein einmaliges Erlebnis, das ich nicht mehr missen möchte. Die in einer herrlichen Hochgebirgswelt liegende Station ist fast hotelmässig ausgestattet, sodass man neben der Beobachtungstätigkeit auch eine gute Erholung finden kann. Hierzu sind alle Mitglieder der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft herzlich eingeladen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [029](#)

Autor(en)/Author(s): Lindenthaler Andreas

Artikel/Article: [Fortsetzung der Vogelzug-Beobachtungen am Weißsee-Gebiet \(2270m\), Hohe Tauern. 2-5](#)